

Die Mobilität von morgen im Fokus: auf dem 27. Aachener Kolloquium diskutieren Automobil-Experten über neue Technologien und Fahrzeug-Konzepte.

Wohl kaum eine Branche steht derzeit vor einem solchen Paradigmenwechsel wie die Automobilindustrie. Stichworte wie Elektromobilität und Automatisiertes Fahren beherrschen sowohl die öffentliche als auch die Experten-Diskussion und treiben die disruptiven Entwicklungen der Branche voran.

Unter diesen Vorzeichen steht auch das **27. Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik vom 8. bis 10. Oktober** im Aachener Eurogress. Die mehr als 1800 Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft erwartet ein umfangreiches Kongress-Programm aus 100 Fachvorträgen, in denen zukunftsweisende Mobilitäts-Technologien und -Konzepte vorgestellt werden.

Das Aachener Kolloquium gilt als einer der führenden Fachkongresse im Bereich Fahrzeug- und Motorentechnik weltweit. Professor Lutz Eckstein vom Institut für Kraftfahrzeuge (ika) und Professor Stefan Pischinger vom Lehrstuhl für Verbrennungskraftmaschinen (VKA), beide an der RWTH Aachen University zu Hause, haben als Veranstalter keine Zweifel, dass auch in diesem Jahr die hohen Erwartungen der Kongress-Teilnehmer aus über 30 Nationen an die Experten-Vorträge und Sessions wieder mehr als erfüllt werden.

Die erste Plenarsession wird von Steven Armstrong, Group Vice President und President „Europe, Middle East and Africa“ der Ford Motor Company, eröffnet. Er erläutert Fords Vision, das weltweit vertrauenswürdigste Mobilitäts-Unternehmen zu werden. Anschließend stellt Wolf-Henning Scheider, Vorsitzender des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG, die „Next Generation Mobility – ZF Lösungen für Megacities“ vor. Zuletzt widmet sich Elmar Frickestein, Bereichsleiter Vollautomatisiertes Fahren und Fahrerassistenz der BMW Group, in seinem Vortrag „The New Definition of Done – Autonomes Fahren: der Paradigmenwechsel in der Automobilindustrie“ der Zukunft des autonomen Fahrens. Die abschließende Plenarsession am Mittwoch steht ebenfalls im Zeichen zukünftiger Mobilität. Dr.-Ing. Nikolai Ardey, Leiter Entwicklung Antrieb bei der AUDI AG, referiert über den Technologiemix für die emissionsfreie Mobilität von morgen. Abschließend gibt Dr.-Ing. Joachim Damasky, Geschäftsführer des Verbands der Automobilindustrie e.V., einen Ausblick auf den Hochlauf der Elektromobilität und die Einführung des Automatisierten Fahrens.

Einer der Schwerpunkte des Vortragsprogramms adressiert das hochaktuelle Thema der Elektro- und Hybridfahrzeuge, einschließlich der Elektrifizierung des Antriebsstrangs und der neuesten Batterietechnologien. Zudem stehen auch die Entwicklungen im Bereich der klassischen Fahrzeug- und Motorentemen im Fokus der diesjährigen Veranstaltung. Neben der Vorstellung der neuesten Otto- und Dieselmotorgenerationen werden motorseitig vor allem die Themen rund um innovative Emissionskonzepte, Abgasnachbehandlungssysteme und hocheffiziente Motorkomponenten für PKW und Nutzfahrzeuge diskutiert. Fahrzeugseitig bilden das automatisierte Fahren, Fahrerassistenzsysteme sowie aktuelle Fahrwerkstrends die

Leitthemen des Kolloquiums. Zudem werden auch die Themen rund um Mensch-Maschine-Interaktionen (HMI) sowie aktuelle Strategiekonzepte der Automobilindustrie intensiv diskutiert werden.

In der konferenzbegleitenden Fachausstellung präsentieren 69 namhafte Automobilhersteller und Zulieferer, darunter zum Beispiel Robert Bosch, Continental, Daimler, DENSO und Jaguar Land Rover, ihre Kompetenzen. Neueste Fahrzeug- und Antriebskonzepte können parallel zum Vortragsprogramm am Dienstag und Mittwoch auf der ika-Teststrecke am RWTH-Campus getestet werden und verknüpfen so die Theorie der Vorträge mit der Praxis.

Weitere Informationen und das komplette Tagungsprogramm erhalten Sie unter www.aachener-kolloquium.de sowie bei:

Sandra Jaksch, M.A.,
Organisation Aachener Kolloquium Fahrzeug- und Motorentechnik
Tel. +49 241 80 48021
E-Mail: press@aachen-colloquium.com